

FREIE UNIVERSITÄT BOZEN

**VERGLEICHENDE BEWERTUNGSVERFAHREN
für die Besetzung
von 10 Stellen
als Forschungsassistent**

Dekret der Prorektorin
Nr. 17 vom 08.08.2017

FREIE UNIVERSITÄT BOZEN

DEKRET DER PROREKTORIN

Nr. 17/2017

Vergleichende Bewertungsverfahren für die Besetzung von 10 Stellen als Forschungsassistent.

DIE PROREKTORIN

nach Einsichtnahme in das Statut der Freien Universität Bozen

nach Einsichtnahme in das Gesetz Nr. 240 vom 30. Dezember 2010 betreffend "Bestimmungen im Bereich der Organisation von Universitäten, des Lehrpersonal und die Rekrutierung" und insbesondere in den Art. 22 betreffend die Forschungsassistenten

nach Einsichtnahme in das Ministerialdekret Nr. 102 vom 9. März 2011, mit welchem die Mindestbruttovergütung für die Forschungsassistenten gemäß Art. 22 des Gesetzes Nr. 240 vom 30. Dezember 2010 festgelegt wurde

nach Einsichtnahme in die "Regelung für die Forschungsassistenten gemäß Art. 22 des Gesetzes Nr. 240/2010" in geltender Fassung

nach Einsichtnahme in die "Regelung betreffend die Vergütung der Forschungsbeauftragten und der Forschungsassistenten" in geltender Fassung

nach Einsichtnahme in den Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät für Naturwissenschaft und Technik Nr. 17 vom 26.01.2017, mit welchem die Beauftragung von einem Forschungsassistenten im wissenschaftlich-disziplinären Bereich AGR/05 - WALD- UND FORSTWIRTSCHAFT- beantragt wurde;

nach Einsichtnahme in den Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät für Naturwissenschaft und Technik Nr. 190 vom 27.07.2017, mit welchem die Beauftragung von 1 Forschungsassistenten im wissenschaftlich-disziplinären Bereich AGR/03 – BAUMZUCHT UND GEHÖLZANBAU beantragt wurde;

nach Einsichtnahme in den Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät für Naturwissenschaft und Technik Nr. 192 vom 27.07.2017, mit welchem die Beauftragung von 1 Forschungsassistenten im wissenschaftlich-disziplinären Bereich AGR/15 - Lebensmitteltechnologie beantragt wurde;

nach Einsichtnahme in den Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät für Naturwissenschaft und Technik Nr. 193 vom 27.07.2017, mit welchem die Beauftragung von 1 Forschungsassistenten im wissenschaftlich-disziplinären Bereich AGR/15 - Lebensmitteltechnologie beantragt wurde;

nach Einsichtnahme in den Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät für Naturwissenschaft und Technik Nr. 191 vom 27.07.2017, mit welchem die Beauftragung von 1 Forschungsassistenten im wissenschaftlich-disziplinären Bereich AGR/15 - Lebensmitteltechnologie beantragt wurde;

nach Einsichtnahme in den Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät für Naturwissenschaft und Technik Nr. 194 vom 27.07.2017, mit welchem die Beauftragung 1 Forschungsassistenten im wissenschaftlich-disziplinären Bereich ING-IND/10 - Industrielle Technische Physik beantragt wurde

nach Einsichtnahme in den Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät für Naturwissenschaft und Technik Nr. 196 vom 27.07.2017, mit welchem die Beauftragung von einem Forschungsassistenten im wissenschaftlich-disziplinären Bereich ING-IND/11 - Bauphysik und Gebäude-Energiesysteme beantragt wurde;

nach Einsichtnahme in den Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät für Naturwissenschaft und Technik Nr. 195 vom 27.07.2017, mit welchem die Beauftragung von einem Forschungsassistenten im wissenschaftlich-disziplinären Bereich ING-IND/11 - Bauphysik und Gebäude-Energiesysteme beantragt wurde;

nach Einsichtnahme in den Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät für Naturwissenschaft und Technik Nr. 197 vom 27.07.2017, mit welchem die Beauftragung von einem Forschungsassistenten im

wissenschaftlich-disziplinären Bereich ING-IND/16 – Fertigungstechnologien und –systeme -beantragt wurde;

nach Einsichtnahme in den Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät für Naturwissenschaft und Technik Nr. 198 vom 27.07.2017, mit welchem die Beauftragung von einem Forschungsassistenten im wissenschaftlich-disziplinären Bereich ING-IND/13 (Maschinenelemente und angewandte Mechanik) beantragt wurde

festgestellt, dass die finanzielle Deckung für die Beauftragungen der Forschungsassistenten gegeben ist

VERFÜGT

Art. 1

Gegenstand der vergleichenden Bewertungsverfahren

- 1) Die Freie Universität Bozen, nachfolgend "Universität" genannt, schreibt 10 vergleichende Bewertungsverfahren für die Beauftragung von 10 Stellen als Forschungsassistent wie folgt aus:

Fakultät für Naturwissenschaft und Technik

PIS: 124094

CUP: B76J17000370003

Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich: AGR/05 - WALD- UND FORSTWIRTSCHAFT

Wettbewerbsbereich: 07/B2 - WISSENSCHAFT UND TECHNOLOGIE VON BÄUMEN UND WALDÖKOSYSTEMEN

Titel des Forschungsprojektes: Emission von Methan aus Seen im Alpenraum

Beschreibung der Forschungstätigkeit: Ziel des beantragten Projektes ist es die Methanemissionen einer größeren Anzahl von natürlichen und künstlichen Seen in verschiedenen Höhenlagen entlang eines Nord-Süd Transekt über die Alpen (Trentino, Südtirol, Nordtirol) zu quantifizieren. Dazu wird ein innovativer Ansatz mittels der sog. eddy covariance Methode und gerade neu auf den Markt gekommenen offenen Methan-Analysatoren verfolgt.

Die Methanflussmessungen werden durch Erhebungen einer Reihe von Interpretationsgrößen, welche eine kausale Interpretation der Daten erlauben, ergänzt. Auf Basis dieser Daten wird auf die Methanemissionen von Seen im Alpenraum mittels statistischer Verfahren hochgerechnet.

Mindestanforderungen, welche der Forscher für die Ausübung der Tätigkeit besitzen muss mit Angabe des wissenschaftlichen und beruflichen Profils, welches für die Ausübung der Forschungstätigkeit erforderlich ist:

Doktorat in Umweltwissenschaften, oder Forstwissenschaften, oder Agrarwissenschaften, oder Chemie oder Biologie oder Geologie.

Master-Abschluss in Umweltwissenschaften, oder Forstwirtschaft, oder Agrarwissenschaften, oder Chemie oder Biologie oder Geologie oder Naturwissenschaften, erworben in Italien oder im Ausland.

Vorzugstitel: /

Jahresbruttovergütung: 24.000,00 Euro

Anzahl Stellen: 1

Vertragsdauer: 2 Jahre

Art des Auswahlverfahrens: Nach Titel und mündlicher Prüfung (Bewerbungsgespräch)

Sprache der mündlichen Prüfung: Englisch

Kriterien für die Bewertung der Titel und Publikationen: Von der Bewertungskommission in der ersten Sitzung zu definieren

Kriterien für die Bewertung des Beitrages des Kandidaten bei den gemeinschaftlichen Publikationen: Von der Bewertungskommission in der ersten Sitzung zu definieren

Kriterien für die Bewertung der mündlichen Prüfung Von der Bewertungskommission in der ersten Sitzung zu definieren

Höchstdauer der Prüfung: Von der Bewertungskommission zu definieren

Gegenstand der Prüfung: Gespräch zur Überprüfung der Kenntnisse der curricularen Voraussetzungen seitens des Kandidaten

Punktezahl, welche für die Bewertung der Titel, Publikationen und der Prüfung vergeben werden: Von der Bewertungskommission in der ersten Sitzung zu definieren

Mindestpunktzahl bei der Bewertung der Titel und Publikationen, welche zwecks Zulassung zu der Prüfung erreicht werden muss: Von der Bewertungskommission in der ersten Sitzung zu definieren

Mindestpunktzahl für die Aufnahme in die Rangliste der geeigneten Kandidaten: Von der Bewertungskommission in der ersten Sitzung zu definieren

Verantwortlicher des Forschungsprojektes: Prof. Giustino Tonon

Dienstsitz: Bozen

Session: Session: IV 2017

Fakultät für Naturwissenschaft und Technik

PIS: 124396

CUP: I52F16000820005

Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich: AGR/03 – Baumzucht und Gehölzanbau

Wettbewerbsbereich: 07/B2 – Wissenschaften und Technologien der Baumzucht und Forstwirtschaft

Titel des Forschungsprojektes: Aufwertung der Wertschöpfungskette der Vergasung von Holziger Biomasse für die Steigerung der Energienutzung, der Bodenfruchtbarkeit und die Abschwächung der Folgen des Klimawandels

Beschreibung der Forschungstätigkeit: Der/Die Gewinner/in der Ausschreibung wird Teil eines multidisziplinären Forschungsprojektes welches den Einsatz von Biochar als Bodenverbesserer in weinbaulichen Anlagen untersuchen wird.

Der/Die Gewinnerkandidat/in wird sich mit der Umsetzung der experimentellen Varianten befassen indem differenzierte Biochargaben zugeführt werden. Er/Sie ist somit für das Monitoring der Bodenfeuchte und des Pflanzenwasserhaushaltes zuständig und wird Wasserpotentialsmessungen, Einzelblattgasanalysen und Fluoreszenzmessungen durchführen. Eine Berechnung der WUEi (intrinsischen Wassernutzungseffizienz) der verschiedenen Biochargaben ist vorgesehen.

Im Zuge des vorliegenden Projektes wird der/die Siegerkandidat/in unter kontrollierten Bedingungen den Effekt von Biochar auf den N Zyklus der Weinrebe untersuchen. Im Besonderen ist Er/Sie dafür zuständig die biometrischen Indizes zu erheben und die Laboranalysen durchzuführen die den Einsatz von Isotopenanalysen vorsehen.

Der/ Die Gewinnerkandidat/in ist aufgefordert einen technisch-wissenschaftlichen Bericht zu verfassen und in der Ausarbeitung einer wissenschaftlichen Publikation auf nationaler und internationaler Ebene mitzuarbeiten

Mindesterfordernisse, welche der Forscher für die Ausübung der Tätigkeit besitzen muss mit Angabe des wissenschaftlichen und beruflichen Profils, welches für die Ausübung der Forschungstätigkeit erforderlich ist:

- Doktoratsstudium im Forschungsbereich Agrarwissenschaften, Biologie, Umwelt, Forstwissenschaften oder ähnliche Disziplinen;
- Masterabschluss in Agrarwissenschaften, Biologie, Umwelt, Forstwissenschaften oder ähnlichen Disziplinen;
- Erfahrung in der Messung der Wasser und Nährstoffflüsse auf der Ökosystemebene
- Praktische Erfahrung mit experimenteller Arbeit sowohl auf dem Feld, als auch im Labor
- Gute Englischkenntnisse
- Führerschein B zum Lenken von Kleinkraftwagen

Vorzugstitel: /

Jahresbruttovergütung: 24.000,00 Euro

Anzahl Stellen: 1

Vertragsdauer: 12 Monate, verlängerbar für weitere 12 Monate nach vorheriger positiver Bewertung der durchgeführten Tätigkeit und der Feststellung des effektiven Vorhandenseins vom Budget.

Art des Auswahlverfahrens: Titel und Prüfung

Sprache der mündlichen Prüfung: Englisch

Kriterien für die Bewertung der Titel und Publikationen:

Sie werden von der Bewertungskommission in der ersten Sitzung festgelegt

Kriterien für die Bewertung des Beitrages des Kandidaten bei den gemeinschaftlichen Publikationen: Sie werden von der Bewertungskommission in der ersten Sitzung festgelegt.

Kriterien für die Bewertung der mündlichen Prüfung:

Sie werden von der Bewertungskommission in der ersten Sitzung festgelegt

Höchstdauer der Prüfung: Zirka 30 Minuten

Gegenstand der Prüfung:

Diskussion der aufweisenden Qualifikationen des Kandidaten. Allgemeine Fragen über den Stickstoff- und Wasserhaushalt in den Ökosystemen Obst- und Weinbau. Überprüfung des Wissens und der Fähigkeit über die Techniken zum Monitoring des Bodens- und des Pflanzenwasserstatus, sowie zu den analytischen Techniken für die N-Analyse

Punktezahl, welche für die Bewertung der Titel, Publikationen und der Prüfung vergeben werden:

Wird von der Bewertungskommission in der ersten Sitzung festgelegt

Mindestpunktezah bei der Bewertung der Titel und Publikationen, welche zwecks Zulassung zu der Prüfung erreicht werden muss: Wird eventuell von der Bewertungskommission in der ersten Sitzung festgelegt;

Mindestpunktezah für die Aufnahme in die Rangliste der geeigneten Kandidaten: Wird eventuell von der Bewertungskommission in der ersten Sitzung festgelegt

Verantwortlicher des Forschungsprojektes: Prof. Giustino Tonon

Tutori dell'AR: Prof. Carlo Andreotti/Prof Massimo Tagliavini (per il WP8 del progetto)

Dienststz: Bozen

Session: Session: IV 2017

Fakultät für Naturwissenschaft und Technik

PIS: 124385

CUP: B83G13000420003

Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich: AGR/15 - Lebensmitteltechnologie

Wettbewerbsbereich: 07/F1 - Lebensmitteltechnologie

Titel des Forschungsprojektes: Innovative Anwendungen von Verarbeitungs- und Analysetechniken für die Lebensmittel und Getränke aus Südtirol

Beschreibung der Forschungstätigkeit:

Die Forschungstätigkeit besteht in der Anwendung von innovativen Produktionsprozessen und hochauflösenden Analysetechniken für die Lebensmittel und Getränke aus Südtirol.

Mindesterfordernisse, welche der Forscher für die Ausübung der Tätigkeit besitzen muss mit Angabe des wissenschaftlichen und beruflichen Profils, welches für die Ausübung der Forschungstätigkeit erforderlich ist:

Absolvierter Masterstudiengang mit Diskussion der Arbeit im Bereich der Lebensmittelwissenschaften, der Lebensmittelchemie und der Lebensmitteltechnik oder ähnliche Bereiche.

Wissenschaftliches Profil: der Bewerber muss ein wissenschaftliches Know-how über die chemische Charakterisierung der Lebensmittel und Getränke haben und muss hochauflösenden analytischen Techniken wie Chromatographie und Massenspektrometrie verwenden können.

Vorzugstitel: das Forschungsdoktorat oder ein gleichwertiger ausländischer Titel

Jahresbruttovergütung: Euro 23.576,26

Anzahl Stellen: 1

Vertragsdauer: 12 Monate, verlängerbar für weitere 12 Monate nach vorheriger positiver Bewertung der durchgeführten Tätigkeit und der Feststellung des effektiven Vorhandenseins vom Budget

Art des Auswahlverfahrens: Nach Titeln und mündlicher Prüfung

Sprache der mündlichen Prüfung: English

Kriterien für die Bewertung der Titel und Publikationen:

Titel: Bachelor - Max. 10 Punkte:

Bewertungskriterien:

- bis zu 99/110 = 0 Punkte
- 105/110 = 1 Punkte
- 109/110 = 5 Punkte
- 110/110 = 8 Punkte
- 110/110 cum lauda = 10 Punkte

Titel: PhD: Max. 20 Punkte auf der Grundlage der Nähe des Themas mit dem des heutigen Aufrufs.

Post-Doc und Forschungsverträge: Max 10 Punkte auf der Grundlage der Nähe des Themas mit dem des heutigen Aufrufs.

Title: Publikationen - Max. 20 Punkte

Kriterien für die Bewertung des Beitrages des Kandidaten bei den gemeinschaftlichen Publikationen:

Kriterien:

- a) Reihenfolge der Namen: erster Autor, Koordinator;
- b) Kohärenz mit der Forschungstätigkeit
- c) Objektive Möglichkeit den Beitrag des Kandidaten zu bestimmen anhand von eindeutigen Angaben in den Publikationen und in der CV.

Kriterien für die Bewertung der mündlichen Prüfung: max. 40 Punkte

In der mündlichen Prüfung werden bewertet:

- die Fähigkeit des Kandidaten die erarbeiteten Lösungen und Inhalte der Forschungsthematiken zu begründen und zu belegen
- die methodologische Strenge
- die Klarheit der Erklärungen
- das Niveau der Kenntnisse des ausgeschriebenen Bereiches
- die Beherrschung der Forschungsthematiken
- die Aktualisierung der Kenntnisse des ausgeschriebenen wissenschaftlich-disziplinären Bereiches
- die Kenntnisse der in der Ausschreibung vorgesehenen Sprache/n.

Höchstdauer der Prüfung: Ca. 30 Minuten für jede/n Kandidaten/-in

Gegenstand der Prüfung:

- a) Diskussion der Titel und der Publikationen
- b) Vertiefung der didaktischen, wissenschaftlichen und beruflichen Erfahrungen des Kandidaten.

Punktezah, welche für die Bewertung der Titel, Publikationen und der Prüfung vergeben werden:

Titel: Max 40 Punkte

Veröffentlichungen: Max 20 Punkte

Mündliche Prüfungen: Max. 40 Punkte

Mindestpunktezah bei der Bewertung der Titel und Publikationen, welche zwecks Zulassung zu der Prüfung erreicht werden muss: 35/60 Punkte

Mindestpunktezah für die Aufnahme in die Rangliste der geeigneten Kandidaten: 70/100 Punkte

Verantwortlicher des Forschungsprojektes: Prof. Emanuele Boselli

Dienstszitz: Bozen

Session: Session: IV Session 2017

Fakultät für Naturwissenschaft und Technik

PIS: 124342

CUP: B83G13000420003

Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich: AGR/15 – Lebensmitteltechnologie (Pos. 1)

Wettbewerbsbereich: 07/F1 - Lebensmitteltechnologie

Titel des Forschungsprojektes: Wiederherstellung von funktionellen Zutaten aus Nahrungsmittelabfällen.

Beschreibung der Forschungstätigkeit: Nahrungsmittelabfälle werden aus einer Vielzahl von Quellen hergestellt, von der Landwirtschaft bis zum Haushalt Verbrauch. Etwa 38% der Nahrungsmittelabfälle treten während der Nahrungstransfusion auf. Gegenwärtig fördert die EU-Gesetzgebung die Verwertung von Abfallverfällen. Dies kann durch Extraktion von hochwertigen Komponenten wie Proteinen, Polysacchariden, Fasern, aromatischen und phytochemischen Verbindungen erreicht werden, die als funktionelle und ernährungsbedingte Inhaltsstoffe wiederverwendet werden können. Die Extraktion kann durch Fest-Flüssig-Extraktoren wie Extraktion mit Soxhlet, Extraktion unter Druck, Extraktion mit überkritischen Flüssigkeiten, Ultraschall-Extraktion, Mikroextraktion mit Extraktion durchgeführt werden Durch gepulste elektrische Felder und enzymatische Extraktion. Diese Techniken können jedoch nicht unterschiedlich angewendet werden und ihre Wahl hängt von der Art der Biomoleküle und der Matrix, dem Verhältnis zwischen den Herstellungskosten und den ökonomischen Werten der zu extrahierenden Verbindungen ab. Pflanzenabfälle enthalten Zellstoff, Häute, Stängel, Samen, Kleie, Rückstände nach Extraktion von Öl, Stärke, Zucker und Saft. Abfälle von Tieren umfassen Haut, Knochen und Abfälle aus Milchprozessen. Dieses Projekt zielt darauf ab, Biomoleküle aus Nahrungsmittelabfällen zu extrahieren und solche Biomoleküle in funktionelle Lebensmittel, Zutaten und Additive für die Lebensmittelverarbeitung zu verwandeln

Mindestanfordernisse, welche der Forscher für die Ausübung der Tätigkeit besitzen muss mit Angabe des wissenschaftlichen und beruflichen Profils, welches für die Ausübung der Forschungstätigkeit erforderlich ist:

Absolvierter Masterstudiengang mit Diskussion der Arbeit im Bereich der Lebensmittelwissenschaften, der Lebensmittelchemie und der Lebensmitteltechnik.

Wissenschaftliches Profil: der Bewerber muss ein wissenschaftliches über der Gewinnung von Biomolekülen. der Bewerber muss ein wissenschaftliches Know-how über die chemische und physische Analyse der Nahrungsmittelprodukten über die Analyse und über die Verwendung den kalorimetrischen Techniken, Infrarotsensoren und die chemische Analyse von flüchtigen Verbindungen (VOCs) durch Massenspektrometer. Der Bewerber muss ein wissenschaftliches Know-how über der analytischen Methodvalidierung

Vorzugstitel: das Forschungsdoktorat oder ein gleichwertiger ausländischer Titel

Jahresbruttovergütung: 23.576,26 €

Anzahl Stellen: 1

Vertragsdauer: 12 Monate, verlängerbar für weitere 12 Monate nach vorheriger positiver Bewertung der durchgeführten Tätigkeit und der Feststellung des effektiven Vorhandenseins vom Budget.

Art des Auswahlverfahrens: Nach Titeln und mündlicher Prüfung

Sprache der mündlichen Prüfung: Englisch

Kriterien für die Bewertung der Titel und Publikationen:

Titel: Bachelor - Max. 10 Punkte:

Bewertungskriterien:

- bis zu 99/110 = 0 Punkte
- 105/110 = 1 Punkte
- 109/110 = 5 Punkte
- 110/110 = 8 Punkte
- 110/110 cum lauda = 10 Punkte

Titel: PhD: Max. 20 Punkte auf der Grundlage der Nähe des Themas mit dem des heutigen Aufrufs.

Post-Doc und Forschungsverträge: Max 10 Punkte auf der Grundlage der Nähe des Themas mit dem des heutigen Aufrufs.

Titel: Publikationen - Max. 20 Punkte

Kriterien für die Bewertung des Beitrages des Kandidaten bei den gemeinschaftlichen Publikationen:

Kriterien:

- a) Reihenfolge der Namen: erster Autor, Koordinator;
- b) Kohärenz mit der Forschungstätigkeit
- c) Objektive Möglichkeit den Beitrag des Kandidaten zu bestimmen anhand von eindeutigen Angaben in den Publikationen und in der CV.

Kriterien für die Bewertung der mündlichen Prüfung: max. 40 Punkte

In der mündlichen Prüfung werden bewertet:

- die Fähigkeit des Kandidaten die erarbeiteten Lösungen und Inhalte der Forschungsthematiken zu begründen und zu belegen
- die methodologische Strenge
- die Klarheit der Erklärungen
- das Niveau der Kenntnisse des ausgeschriebenen Bereiches
- die Beherrschung der Forschungsthematiken
- die Aktualisierung der Kenntnisse des ausgeschriebenen wissenschaftlich-disziplinären Bereiches
- die Kenntnisse der in der Ausschreibung vorgesehenen Sprache/n.

Höchstdauer der Prüfung: Ca. 30 Minuten für jede/n Kandidaten/-in

Gegenstand der Prüfung:

- a) Diskussion der Titel und der Publikationen
- b) Vertiefung der didaktischen, wissenschaftlichen und beruflichen Erfahrungen des Kandidaten.

Punktezahl, welche für die Bewertung der Titel, Publikationen und der Prüfung vergeben werden:

Titel: max. 40 Punkte

Veröffentlichungen: Max 20 Punkte

Mündliche Prüfungen: Max. 40 Punkte

Mindestpunktzahl bei der Bewertung der Titel und Publikationen, welche zwecks Zulassung zu der Prüfung erreicht werden muss: 35/60 Punkte

Mindestpunktzahl für die Aufnahme in die Rangliste der geeigneten Kandidaten: 70/100 Punkte

Verantwortlicher des Forschungsprojektes: Prof. Matteo M. Scampicchio

Dienstsitz: Bozen

Session: IV 2017

Fakultät für Naturwissenschaft und Technik

PIS: 124387

CUP: B56J17000010003

Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich: AGR/15 – Lebensmitteltechnologie (Pos. 3)

Wettbewerbsbereich: 07/F1 - Lebensmitteltechnologie

Titel des Forschungsprojektes: Ermittlung der Auswirkungen der Tierproduktion auf Fleischqualität

Beschreibung der Forschungstätigkeit: Die Forschungstätigkeit beruht auf der Charakterisierung der Fleischqualität und deren Überwachung während der Verarbeitung, einschließlich Schlachthofverfahren, Fleischreifung, Sekundärverarbeitung und Verpackung.

Die Forschung wird Ziel- und Ungezielte Ansätze für die Analyse von Fleischproben entwickeln. Diese Ansätze umfassen die Protonentransferreaktions-Massenspektrometrie (PTRMS), die Infrarotspektrometrie und die Kalorimetrie. Mit solchen Werkzeugen identifiziert er den kinetischen Parameter, der die Fleischqualitätsänderung als Funktion der verschiedenen Prozessvariablen charakterisiert. Schließlich wird er / sie die Fleischproben in ihrer Qualität vergleichen.

Mindestanforderungen, welche der Forscher für die Ausübung der Tätigkeit besitzen muss mit Angabe des wissenschaftlichen und beruflichen Profils, welches für die Ausübung der Forschungstätigkeit erforderlich ist:

Absolvierter Masterstudiengang mit Diskussion der Arbeit im Bereich der Lebensmittelwissenschaften, der Lebensmittelchemie und der Lebensmitteltechnik

Wissenschaftliches Profil: der Bewerber muss ein wissenschaftliches Know-how über die chemische und physikalische Analyse der Nahrungsmittelprodukten über die Analyse und über die Verwendung der kalorimetrischen Techniken, Infrarotsensoren und die chemische Analyse von flüchtigen Verbindungen (VOCs) durch Massenspektrometer. Der Bewerber muss ein wissenschaftliches Know-how über der analytischen Methodvalidierung

Vorzugstitel: das Forschungsdoktorat oder ein gleichwertiger ausländischer Titel

Jahresbruttovergütung: 23.576,26 €

Anzahl Stellen: 1

Vertragsdauer: 12 Monate, verlängerbar für weitere 12 Monate nach vorheriger positiver Bewertung der durchgeführten Tätigkeit und der Feststellung des effektiven Vorhandenseins vom Budget.

Art des Auswahlverfahrens: Nach Titeln und mündlicher Prüfung

Sprache der mündlichen Prüfung: Englisch

Kriterien für die Bewertung der Titel und Publikationen:

Max. 60 Punkte

Titel: Bachelor - Max. 10 Punkte:

Bewertungskriterien:

- bis zu 99/110 = 0 Punkte
- 105/110 = 1 Punkte
- 109/110 = 5 Punkte
- 110/110 = 8 Punkte

- 110/110 cum lauda = 10 Punkte

Titel: PhD: Max. 20 Punkte auf der Grundlage der Nähe des Themas mit dem des heutigen Aufrufs.

Post-Doc und Forschungsverträge: Max 10 Punkte auf der Grundlage der Nähe des Themas mit dem des heutigen Aufrufs.

Titel: Publikationen - Max. 20 Punkte

Kriterien für die Bewertung des Beitrages des Kandidaten bei den gemeinschaftlichen Publikationen:

Kriterien:

- a) Reihenfolge der Namen: erster Autor, Koordinator;
- b) Kohärenz mit der Forschungstätigkeit
- c) Objektive Möglichkeit den Beitrag des Kandidaten zu bestimmen anhand von eindeutigen Angaben in den Publikationen und in der CV.

Kriterien für die Bewertung der mündlichen Prüfung: max. 40 Punkte

In der mündlichen Prüfung werden bewertet:

- die Fähigkeit des Kandidaten die erarbeiteten Lösungen und Inhalte der Forschungsthematiken zu begründen und zu belegen
- die methodologische Strenge
- die Klarheit der Erklärungen
- das Niveau der Kenntnisse des ausgeschriebenen Bereiches
- die Beherrschung der Forschungsthematiken
- die Aktualisierung der Kenntnisse des ausgeschriebenen wissenschaftlich-disziplinären Bereiches
- die Kenntnisse der in der Ausschreibung vorgesehenen Sprache/n.

Höchstdauer der Prüfung: Ca. 30 Minuten für jede/n Kandidaten/-in

Gegenstand der Prüfung:

- a) Diskussion der Titel und der Publikationen
- b) Vertiefung der didaktischen, wissenschaftlichen und beruflichen Erfahrungen des Kandidaten.

Punktzahl, welche für die Bewertung der Titel, Publikationen und der Prüfung vergeben werden:

Titel: max. 40 Punkte

Veröffentlichungen: Max 20 Punkte

Mündliche Prüfungen: Max. 40 Punkte

Mindestpunktzahl bei der Bewertung der Titel und Publikationen, welche zwecks Zulassung zu der Prüfung erreicht werden muss: 35/60 Punkte

Mindestpunktzahl für die Aufnahme in die Rangliste der geeigneten Kandidaten: 70/100 Punkte

Verantwortlicher des Forschungsprojektes: Prof. Matteo M. Scampicchio

Dienstszitz: Bozen

Session: IV 2017

Fakultät für Naturwissenschaft und Technik

PIS: 124435

CUP: I52F16000820005

Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich: ING-IND/10 - Industrielle Technische Physik

Wettbewerbsbereich: 09/C2 - Technische Physik und Nukleartechnik

Titel des Forschungsprojektes: WOOD-UP: Aufwertung der Produktionskette der Vergasung von Holz-Biomasse zu Energie, Bodenfruchtbarkeit und zur Eindämmung der Klimaänderung

Beschreibung der Forschungstätigkeit: Chemische, physikalische und thermische Charakterisierung von Kohle aus den analysierten Anlagen.
Identifizierung der Kohleeigenschaften, um diese als Bodenverbesserungsmittel einsetzen zu können, sowie deren Korrelation mit den Vergasungstechnologien durch den Vergleich mit Holzkohle, der unter kontrollierten Anlagebedingungen produziert wird.
Identifizierung von Strategien und Szenarien zur Veränderung der aktuellen Südtiroler Pyro-Vergasungstechnologien zur Verbesserung der Chargenqualität.
Zusammenarbeit für die Veröffentlichung der erhaltenen Ergebnisse.

Mindesterfordernisse, welche der Forscher für die Ausübung der Tätigkeit besitzen muss mit Angabe des wissenschaftlichen und beruflichen Profils, welches für die Ausübung der Forschungstätigkeit erforderlich ist:

- Diplom als Maschinenbau-Ingenieur, Energie-Ingenieur, Chemie-Ingenieur oder gleichwertige Titel.
- Nachgewiesene Erfahrung in der Konzeption und in der Überwachung von Pilotanlagen zur Biomassevergasung.
- Nachgewiesene Erfahrung im Gebrauch von Laborgeräten, mit Schwerpunkt auf den Gas-, Teer- und Charanalysen.

Vorzugstitel: das Forschungsdoktorat oder ein gleichwertiger ausländischer Titel

Jahresbruttovergütung: 24.981,58 Euro

Anzahl Stellen: 1

Vertragsdauer: 12 Monate, verlängerbar für weitere 12 Monate nach vorheriger positiver Bewertung der durchgeführten Tätigkeit und der Feststellung des effektiven Vorhandenseins vom Budget.

Art des Auswahlverfahrens: Titel

Sprache der mündlichen Prüfung: /

Kriterien für die Bewertung der Titel und Publikationen:

- Doktoratsstudium, welches mit dem ausgeschriebenen Bereich kohärent ist: Max. 15 Punkte
- Bachelor: Max 15 Punkte
- Publikationen. Es werden bewertet: Die Gesamtzahl der Publikationen, ihre Qualität und ihre Relevanz für die Forschungsaktivitäten des Projekts: Max 30 Punkte
- Wissenschaftliche Erfahrung beurteilt auch anhand der Relevanz für die Ziele des Projektes; Verträge, Stipendien und Aufträge mit Angabe der Laufzeit und Dauer von nationalen, aus-ländischen oder internationalen Institutionen, privaten Einrichtungen, Konsortien, welche eine Forschungstätigkeit ausüben, sowie weitere Titel welche die Qualifikation des Kandidaten belegen: Max 30 Punkte
- Spezialisierungsdiplom; Teilnahmebestätigungen an postuniversitären Kursen: Max 10 Punkte

Kriterien für die Bewertung des Beitrages des Kandidaten bei den gemeinschaftlichen Publikationen: Es wird ein gleichwertiger Beitrag angenommen.

Kriterien für die Bewertung der mündlichen Prüfung: /

Höchstdauer der Prüfung: /

Gegenstand der Prüfung: /

Punktezah, welche für die Bewertung der Titel, Publikationen und der Prüfung vergeben werden (höchstens 100 Punkte): 100

Eventuelle Mindestpunktezah bei der Bewertung der Titel und Publikationen, welche zwecks Zulassung zu der Prüfung erreicht werden muss: /

Eventuelle Mindestpunktezah für die Aufnahme in die Rangliste der geeigneten Kandidaten: 40

Verantwortlicher des Forschungsprojektes: Prof. Marco Baratieri

Dienstszitz: Bozen

Session: Session: IV 2017

Fakultät für Naturwissenschaft und Technik

PIS: 124426

CUP: B83G13000420003

Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich: ING-IND/11 - Bauphysik und Gebäude-Energiesysteme (Pos. 1)

Wettbewerbsbereich: 09/C2 - Technische Physik und Nukleartechnik

Titel des Forschungsprojektes: Experimentelle Analyse und Modellierung von Absorptionstfeuchtungs-systemen für kleine mechanische Lüftungssysteme

Beschreibung der Forschungstätigkeit: Der Forscher wird sowohl durch Modellierung als auch durch experimentelle Methoden das Potential der Entfeuchtung mittels flüssiger Trocknungsvorrichtung für mechanische Lüftungsanlagen untersuchen, und die Auswirkungen der verschiedenen Randbedingungen (Klima- und Gebäudenutzung) und Systemkonfigurationen auf die energetische und wirtschaftliche Leistung analysieren. Der Forscher wird ein flüssiges Trocknungssystem einschließlich Überwachungs- und Steuerungssystem vervollständigen, die mit der Prüfleitung für Luft- und Wärmerückgewinnung beim bauphysikalischen Labor in der FUB vorhanden ist. Die Experimente werden sowohl in stationären als dynamischen Bedingungen durchgeführt werden, um die Abhängigkeit der Leistung in Bezug auf die Luftbedingungen, die Eigenschaften der Flüssigkeit und die installierte Konfiguration zu verstehen. Ausgehend von den experimentellen Ergebnissen als Referenz, werden sowohl Modelle vom Typ „molecular dynamics“ als auch Black-Box-Modelle entwickelt werden. Die ersten werden zur Wissensförderung hinsichtlich der Interaktion von flüssigen Trockenmittel zwischen dem System und der zu entfeuchtenden Luft benutzt, die zweiten ermöglichen die Charakterisierung der Leistung im Inneren der Anlage unter verschiedenen und weiter gefächerten Bedingungen als im Labor. Wechselbeziehungen und Erkenntnisse aus beiden Modellen werden für die Schätzung von energetischen und finanziellen Einsparungen bei kleinen Lüftungsanlagen eingesetzt.

Mindesterfordernisse, welche der Forscher für die Ausübung der Tätigkeit besitzen muss mit Angabe des wissenschaftlichen und beruflichen Profils, welches für die Ausübung der Forschungstätigkeit erforderlich ist:

Master in Energietechnik oder Angewandte Physik. Einschlägige wissenschaftliche Erfahrungen, Ergebnisse und Publikationen auf dem Gebiet der Entfeuchtungs-Mechanismen durch flüssige Trocknungsmittel, Wärmeübertragungsmechanismen und Belüftungssysteme.

Vorzugstitel: das Forschungsdoktorat oder ein gleichwertiger ausländischer Titel

Jahresbruttovergütung: 20.500,00 Euro

Anzahl Stellen: 1

Vertragsdauer: 12 Monate, verlängerbar für weitere 12 Monate nach vorheriger positiver Bewertung der durchgeführten Tätigkeit und der Feststellung des effektiven Vorhandenseins vom Budget.

Art des Auswahlverfahrens: Nach Titeln

Sprache der mündlichen Prüfung: /

Kriterien für die Bewertung der Titel und Publikationen: Definiert durch die Prüfungskommission bei ihrer ersten Sitzung.

Kriterien für die Bewertung des Beitrages des Kandidaten bei den gemeinschaftlichen Publikationen: Definiert durch die Prüfungskommission bei ihrer ersten Sitzung.

Kriterien für die Bewertung der mündlichen Prüfung: /

Höchstdauer der Prüfung: /

Gegenstand der Prüfung: /

Punktezahl, welche für die Bewertung der Titel, Publikationen und der Prüfung vergeben werden (höchstens 100 Punkte): Max. 100 Punkte

Eventuelle Mindestpunktezahl bei der Bewertung der Titel und Publikationen, welche zwecks Zulassung zu der Prüfung erreicht werden muss: /

Eventuelle Mindestpunktezahl für die Aufnahme in die Rangliste der geeigneten Kandidaten: 40

Verantwortlicher des Forschungsprojektes: Prof. Andrea Gasparella

Dienstsitz: Bozen

Session: Session: IV 2017

Fakultät für Naturwissenschaft und Technik

PIS: 124431

CUP: B83G13000420003

Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich: ING-IND/11 - Bauphysik und Gebäude-Energiesysteme (Pos. 2)

Wettbewerbsbereich: 09/C2 - Technische Physik und Nukleartechnik

Titel des Forschungsprojektes: "Integrierte Überwachung und Modellierung von Gebäuden in Bezug auf Energie, thermisch-hygrometrische und visuelle Komfort-Aspekte."

Beschreibung der Forschungstätigkeit: Die Tätigkeit des Forschers umfasst in-situ Messungen von thermisch-physikalischen Variablen für die Beurteilung der Energieeffizienz des Gebäudesystems sowie für die Bewertung des thermisch-hygrometrischen Komforts der Insassen und der Beleuchtungsstärken auf den Arbeitsebenen und aller notwendigen Mengen zur Charakterisierung von Energiekosten für Beleuchtung und Sehkraft in Innenumgebungen wie Klassenräumen/Freiflächen/Wohnungslabors an der Freien Universität Bozen und in den experimentellen Modulen und Laboratorien, die im Technologiepark von Bozen zur Verfügung stehen. Sobald ein Kontroll- und Überwachungssystem definiert und vorbereitet wurde, werden die gesammelten Daten für eine vergleichende Analyse von verschiedenen Schattierungs-Lösungen, verschiedenen Arten von Fenstern und integrierten Kontrollen von Schattierungen und Indoor-Kunstleuchten sowie für die Analyse der Auswirkungen von jedem verwendeten Aspekt in Bezug auf die Gesamtenergiekosten und den Komfort der Insassen.

Mit Hilfe der verfügbaren Laboratorien und Instrumente entwirft und führt der Forscher experimentelle Kampagnen, die darauf abzielen, die Korrelation zwischen thermisch-hygrometrischen und visuellen Komfortaspekten sowie die Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit und Produktivität der Insassen zu untersuchen. Der Forscher wird Simulationsmodelle der analysierten Umgebungen vorbereiten und kalibrieren, um die Bewertung verschiedener Szenarien durchzuführen und die Studienergebnisse zu erhöhen und zu verallgemeinern.

Mindestanforderungen, welche der Forscher für die Ausübung der Tätigkeit besitzen muss mit Angabe des wissenschaftlichen und beruflichen Profils, welches für die Ausübung der Forschungstätigkeit erforderlich ist:

Masterstudiengang (Msc) Bauingenieurwesen und Forschungsdoktorat im wissenschaftlich-disziplinären Bereich ING-IND/11 - Bauphysik und Gebäude-Energiesysteme-

Wissenschaftliches Profil: Der Kandidat muss eine wissenschaftliche Expertise zum Aufbau von Energieanalyse und integrierter Modellierung unter besonderer Berücksichtigung von thermisch-hygrometrischen und beleuchtungsbezogenen Aspekten, einschließlich Komfort, beweisen.

Vorzugstitel: /

Jahresbruttovergütung: 24.500.- Euro .

Anzahl Stellen: 1

Vertragsdauer: 12 Monate, verlängerbar für weitere 12 Monate nach vorheriger positiver Bewertung der durchgeführten Tätigkeit und der Feststellung des effektiven Vorhandenseins vom Budget.

Art des Auswahlverfahrens: Nach Titeln

Sprache der mündlichen Prüfung: /

Kriterien für die Bewertung der Titel und Publikationen: Definiert durch die Prüfungskommission bei Ihrer ersten Sitzung.

Kriterien für die Bewertung des Beitrages des Kandidaten bei den gemeinschaftlichen Publikationen: Definiert durch die Prüfungskommission bei Ihrer ersten Sitzung.

Kriterien für die Bewertung der mündlichen Prüfung: /

Höchstdauer der Prüfung: /

Gegenstand der Prüfung: /

Punktzahl, welche für die Bewertung der Titel, Publikationen und der Prüfung vergeben werden (höchstens 100 Punkte): Max. 100 Punkte

Eventuelle Mindestpunktezahl bei der Bewertung der Titel und Publikationen, welche zwecks Zulassung zu der Prüfung erreicht werden muss: /

Eventuelle Mindestpunktezahl für die Aufnahme in die Rangliste der geeigneten Kandidaten: 40

Verantwortlicher des Forschungsprojektes: Prof. Andrea Gasparella

Dienstsitz: Bozen

Session: Session: IV 2017

Fakultät für Naturwissenschaft und Technik

PIS: 124565

CUP: I52F16000830005

Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich: ING-IND/16 – Fertigungstechnologien und –systeme

Wettbewerbsbereich: 09/B1 – Fertigungstechnologien und –systeme

Titel des Forschungsprojektes: Entwicklung eines Softwareprototypen für ein intelligentes Shop Floor Management durch Industrie 4.0 Technologien

Beschreibung der Forschungstätigkeit: Innerhalb des Forschungsbereichs "INDUSTRIAL ENGINEERING & AUTOMATION (IEA)" stellt "Industrie 4.0" ein wichtiges Element dar. Auf der Basis des smart-mini-factory-Labors zielt das Forschungsprojekt darauf ab, einen Software-Prototyp für intelligentes Shop-Floor-Management auf Basis von Industry 4.0-Technologien zu entwickeln. In einem ersten Schritt unterstützen kreative Workshops mit industriellen Projektpartnern sowie anderen lokalen Unternehmen die Ermittlung von Nutzeranforderungen. Mit Hilfe der Axiomatic Design Methodik werden diese Anforderungen in funktionale Anforderungen und Designparameter übersetzt. Basierend auf diesen Ergebnissen wird ein Konzept einer Software für das Smart Shopfloor Management erarbeitet und eine Liste möglicher Funktionalitäten identifiziert. Im letzten Schritt wird der Software-Prototyp im smart mini factory lab entwickelt, implementiert und getestet. Schließlich können weitere Tests zusammen mit Industriepartnern in einem echten industriellen Umfeld durchgeführt werden.

Mindestanfordernisse, welche der Forscher für die Ausübung der Tätigkeit besitzen muss mit Angabe des wissenschaftlichen und beruflichen Profils, welches für die Ausübung der Forschungstätigkeit erforderlich ist:

Masterabschluss im Bereich Computer Science

Das Projekt erfordert eine nachgewiesene Erfahrung in der Systemarchitektur von Softwaresystemen, in der Kenntnis von Programmiersprachen und der angewandten Programmierung im industriellen Umfeld. Erfahrungen im Bereich data mining und artificial intelligence sind von Vorzug.

Vorzugstitel: Forschungsdoktorat in Computer Science oder Industrieingenieurwesen

Jahresbruttovergütung: 21.181,84 Euro

Anzahl Stellen: 1

Vertragsdauer: 12 Monate, verlängerbar für weitere 12 Monate nach vorheriger positiver Bewertung der durchgeführten Tätigkeit und der Feststellung des effektiven Vorhandenseins vom Budget.

Art des Auswahlverfahrens: Nach Titel und Prüfung (mündliches Interview)

Sprache der mündlichen Prüfung: Englisch

Kriterien für die Bewertung der Titel und Publikationen: Wird von der Prüfungskommission im Rahmen des ersten Treffens festgelegt.

Kriterien für die Bewertung des Beitrages des Kandidaten bei den gemeinschaftlichen Publikationen: Reihenfolge der Namen: Verfasser, Koordinator

Kriterien für die Bewertung der mündlichen Prüfung: Wird von der Prüfungskommission im Rahmen des ersten Treffens festgelegt.

Höchstdauer der Prüfung: Ca. 30 Minuten für jede/n Kandidaten/-in

Gegenstand der Prüfung: Kolloquium zur Überprüfung der curricularen Erfordernisse des Kandidaten

Punktzahl, welche für die Bewertung der Titel, Publikationen und der Prüfung vergeben werden (höchstens 100 Punkte): Wird von der Prüfungskommission im Rahmen des ersten Treffens festgelegt.

Eventuelle Mindestpunktzahl bei der Bewertung der Titel und Publikationen, welche zwecks Zulassung zu der Prüfung erreicht werden muss: Wird von der Prüfungskommission im Rahmen des ersten Treffens festgelegt.

Eventuelle Mindestpunktzahl für die Aufnahme in die Rangliste der geeigneten Kandidaten: Wird von der Prüfungskommission im Rahmen des ersten Treffens festgelegt.

Verantwortlicher des Forschungsprojektes: Prof. Dominik Matt

Dienstsitz: Bozen

Session: Session: IV 2017

Fakultät für Naturwissenschaft und Technik

PIS: 124746

CUP: I52F16000880005

Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich: ING-IND/13 – Maschinenelemente und angewandte Mechanik

Wettbewerbsbereich: 09/A2 – Maschinenelemente und angewandte Mechanik

Titel des Forschungsprojektes: Steuerung und Optimierung von Hochleistungs-Automationsanlagen für KMU

Beschreibung der Forschungstätigkeit: Im Rahmen des mini-factory Labors verfolgt die Forschungstätigkeit das Ziel zur Leistungsoptimierung von automatischen Maschinen, wie z.B. Roboter.

Insbesondere befasst sich die Forschung mit Themen zur Optimierung von Bewegung und Steuerung von mechatronischen Systemen mit hoher dynamischen Leistung und / oder der Interaktion mit dem Menschen.

Im Projekt müssen die spezifischen Bedürfnisse der KMU bei der Entwicklung des Projekts berücksichtigt werden.

Mindesterfordernisse, welche der Forscher für die Ausübung der Tätigkeit besitzen muss mit Angabe des wissenschaftlichen und beruflichen Profils, welches für die Ausübung der Forschungstätigkeit erforderlich ist:

Studiengang der alten Studienordnung oder Masterstudium in Maschinenbau oder Mechatronik.

Wissenschaftliches und berufliches Profil: Erfahrung in der Gestaltung und Steuerung von Robotern / mechatronischen Systemen

Erfahrung in der Software-Implementierung und Steuerung von mechanischen Systemen

Erfahrung in der kinematischen und dynamischen Modellierung mechanischer Systeme

Vorzugstitel: das Forschungsdoktorat oder ein gleichwertiger ausländischer Titel

Jahresbruttovergütung: 21.000,00 Euro

Anzahl Stellen: 1

Vertragsdauer: 12 Monate, verlängerbar für weitere 12 Monate nach vorheriger positiver Bewertung der durchgeführten Tätigkeit und der Feststellung des effektiven Vorhandenseins vom Budget.

Art des Auswahlverfahrens: Nach Titel und Prüfung (mündliches Interview)

Sprache der mündlichen Prüfung: Englisch

Kriterien für die Bewertung der Titel und Publikationen: Werden von der Prüfungskommission im Rahmen des ersten Treffens festgelegt.

Kriterien für die Bewertung des Beitrages des Kandidaten bei den gemeinschaftlichen Publikationen:

- Kohärenz mit der wissenschaftlichen Tätigkeit
- Objektive Möglichkeit den Beitrag des Kandidaten zu bestimmen anhand eindeutiger Angaben in den Publikationen.

Kriterien für die Bewertung der mündlichen Prüfung:

Werden von der Prüfungskommission im Rahmen des ersten Treffens festgelegt

Höchstdauer der Prüfung: 30 Minuten

Gegenstand der Prüfung: Kolloquium zur Überprüfung der curricularen Erfordernisse des Kandidaten.

Punktezah, welche für die Bewertung der Titel, Publikationen und der Prüfung vergeben werden (höchstens 100 Punkte): Wird von der Prüfungskommission im Rahmen des ersten Treffens festgelegt.

Eventuelle Mindestpunktezah bei der Bewertung der Titel und Publikationen, welche zwecks Zulassung zu der Prüfung erreicht werden muss: Wird von der Prüfungskommission im Rahmen des ersten Treffens festgelegt.

Eventuelle Mindestpunktezah für die Aufnahme in die Rangliste der geeigneten Kandidaten: Wird von der Prüfungskommission im Rahmen des ersten Treffens festgelegt.

Verantwortlicher des Forschungsprojektes: Prof. Renato Vidoni

Dienstsitz: Bozen

Session: Session: IV 2017

Art. 2

Zulassungserfordernisse

- 1) Die Zulassungserfordernisse müssen bei Fälligkeit der Einreichfrist der Teilnahmegesuche erfüllt sein. Die Bewertungskommission bewertet, ausschließlich für die Zwecke dieser Ausschreibung, die Gleichwertigkeit der im Ausland erworbenen Titel. Die italienische Staatsbürgerschaft ist nicht erforderlich.

Art. 3

Kumulierungsverbot

- 1) Die Kumulierung mit Studienstipendien - unabhängig vom Titel aufgrund dessen sie vergeben werden - außer mit jenen, welche von nationalen oder ausländischen Institutionen vergeben werden zur Finanzierung von Auslandsaufenthalten mit Forschungszwecke.

Art. 4

Unvereinbarkeiten und Vereinbarkeiten

- 1) Es dürfen nicht Forschungsassistenten sein:
 - a) das Personal auf Planstelle von Universitäten, öffentlichen Körperschaften und Forschungsinstitutionen, der ENEA und ASI sowie von Institutionen deren wissenschaftliches Abschlussdiplom mit dem Forschungsdoktorat als gleichwertig angesehen wird gemäß Art. 74 Abs. 4 des D.P.R. 382/1980.
 - b) das diensttuende Personal von anderen als den unter Buchstabe a) angeführten öffentlichen Verwaltungen, unbeschadet der Möglichkeit für die Dauer des Vertrages für Forschungsassistenten beim Dienstgeber einen unbezahlten Wartestand zu beanspruchen.
 - c) jene, welche mit einem Professor des beauftragenden Gremiums oder mit dem Rektor, dem Generaldirektor oder einem Mitglied des Universitätsrates der Universität verheiratet, verwandt oder verschwägert, bis zum 4. Grad einschließlich, sind.
 - d) die Teilnehmer an Bachelorstudiengängen, Laureatsstudiengängen nach alter Studienordnung, Masterstudiengängen, Forschungsdoktoratstudiengängen mit Stipendien oder medizinischen Spezialisierungsstudiengängen im In- oder Ausland.
- 2) Der Vertrag für Forschungsassistenten gemäß dieser Regelung ist weiters unvereinbar mit zusätzlichen Verträgen im Bereich der Didaktik mit jedweder Universität und Institution in Italien oder im Ausland, mit Ausnahme der Bestimmungen gemäß Art. 5 der "Regelung für die Forschungsassistenten gemäß Art. 22 des Gesetzes Nr. 240/2010", sowie mit weiteren Forschungsaufträgen der Universität.
- 3) Die in Absatz 1 und 2 genannten Unvereinbarkeiten dürfen nicht zu Vertragsbeginn bestehen.
- 4) Der Vertrag für Forschungsassistenten ist mit einem Mitarbeiter- oder Werkvertrag im Bereich der Forschung mit einer anderen Universität oder Institution in Italien oder im Ausland kompatibel, sofern der Verantwortliche des Forschungsprojektes vorab die Zustimmung erteilt.

Art. 5

Modalitäten für die Einreichung des Gesuches

- 1) Die Gesuche zur Teilnahme an diesem vergleichenden Bewertungsverfahren müssen auf stempelfreiem Papier gemäß Anlage „A“
<https://www.unibz.it/de/home/position-calls/positions-for-academic-staff/?group=18&year=2017>
innerhalb spätestens 30 Tagen ab dem Tag nach der Veröffentlichung der Bekanntmachung dieser Ausschreibung im Gesetzesanzeiger der Republik eingereicht werden.
- 2) Das Gesuch, welches auf der letzten Seite unterzeichnet und datiert sein muss, ist an folgende Adresse zu richten:
Freie Universität Bozen

Servicestelle Lehrpersonal
Universitätsplatz, 1 - Postfach 276
39100 Bozen

Das Gesuch zur Teilnahme am vergleichenden Bewertungsverfahren kann persönlich eingereicht (Öffnungszeiten: von Montag bis Freitag von 08:30 bis 12:30 Uhr sowie montags, dienstags und donnerstags von 14 bis 17 Uhr) oder mit Einschreibebrief mit Rückantwort oder mit einem anderen dessen Erhalt bestätigenden Mittel (**personnel_academic@pec.unibz.it**) innerhalb der oben genannten Frist zugesendet werden. Zu diesem Zweck sind der Stempel und das Datum der Postannahmestelle gemäß DPR Nr. 1077 vom 28.12.1970 relevant. Die Universität übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Fehlzustellungen.

Der Kandidat muss dem Teilnahmegesuch in Papierform ein elektronisches Hilfsmittel (z. B. einen USB Stick oder eine CD) beilegen, in dem sämtliche eingereichte Dokumente (auch die Publikationen) enthalten sind (wenn möglich in PDF-Format).

Die Universität übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Fehlzustellungen.

- 3) Auf dem Umschlag ist, zusätzlich zur Anschrift gemäß Absatz 2, folgendes anzuführen: "Gesuch: vergleichendes Bewertungsverfahren für die Besetzung von einer Stelle als Forschungsassistent ", sowie die genauen Angaben zur Fakultät, zum wissenschaftlich-disziplinären Bereich, zum Titel des Forschungsprojektes, zum Forschungsbereich sowie den Vor- und Zunamen und die eigene Adresse (das vom Kandidaten gewählte Domizil, an dem die Mitteilungen über das vergleichende Bewertungsverfahren zugesendet werden).
- 4) Im Gesuch (s. Anhang 'A') muss der Kandidat seinen Vor- und Zunamen anführen und unter eigener Verantwortung folgendes erklären:
 - a) Geburtsdatum und -ort
 - b) die Steuernummer (nur für italienische Staatsbürger)
 - c) den Wohnsitz, mit Angabe der Straße, der Hausnummer, der Stadt, der Provinz, des Postfaches
 - d) die Staatsbürgerschaft
 - e) die Gemeinde, in deren Wählerliste er eingetragen ist oder die Gründe für die Nichteintragung oder die Löschung aus denselben Listen.
Die ausländischen Staatsbürger müssen erklären, dass sie im Herkunftsstaat im Besitz der zivilen und politischen Rechte sind
 - f) nicht strafrechtlich verurteilt worden zu sein und dass kein gerichtliches Straf- oder Ermittlungsverfahren anhängig ist (anderenfalls angeben welche)
 - g) die Höchstdauer von 12 Jahren als Forschungsassistent gemäß Art. 22 des Gesetzes Nr. 240/2010 und als Forscher mit befristetem Arbeitsvertrag gemäß Art. 24 des Gesetzes Nr. 240/2010, auch nicht kontinuierlich und auch an anderen staatlichen, nicht staatlichen oder telematischen Universitäten bzw. an anderen Einrichtungen gemäß Art. 22 Abs. 1 des Gesetzes Nr. 240/2010, nicht zu überschreiten. Für die Berechnung dieses Zeitraumes wird auch die in dieser Ausschreibung festgelegte Vertragsdauer hinzugezählt
 - h) die Höchstdauer von insgesamt 6 Jahren als Forschungsassistent gemäß Art. 22 des Gesetzes Nr. 240/2010 in geltender Fassung, einschließlich eventueller Vertragsverlängerungen und weiteren Verträgen mit anderen Universitäten/Einrichtungen nicht zu überschreiten. Für die Berechnung dieses Zeitraumes wird auch die in dieser Ausschreibung festgelegte Vertragsdauer hinzugezählt (mit Ausnahme des Zeitraumes der Regelstudienzeit, in dem der Forschungsassistent zeitgleich Forschungsdoktorand ohne Stipendium war);
 - i) in die gegenständliche Ausschreibung Einsicht genommen zu haben und mit deren Bestimmungen einverstanden zu sein
 - j) dass der Inhalt der in elektronischer Form eingereichten Kopien mit dem Inhalt der in Papierform übermittelten Kopien übereinstimmt
 - k) gegebenenfalls Bediensteter einer öffentlichen Verwaltung gemäß Art. 4 Buchst. b) dieser Ausschreibung zu sein
 - l) nicht mit einem Professor der Fakultät, welche die Einleitung dieses Auswahlverfahren beantragt hat, sowie mit dem Rektor, dem Universitätsdirektor oder einem Mitglied des Universitätsrates der Freien Universität Bozen verheiratet oder in einem Verwandtschafts- oder Schwägerschaftsverhältnis, bis zum 4. Grad einschließlich, zu stehen

- m) die Position betreffend den Militärdienst
 - n) dass die Angaben im *Curriculum Vitae*, welches dem Teilnahmegesuch beigelegt ist, der Wahrheit entsprechen und damit einverstanden zu sein, dass die Verfahrensverantwortliche die eventuell im Rahmen dieses Auswahlverfahrens eingereichten Ersatzerklärungen überprüft
 - o) die Datenschutzbelehrung im Sinne des Art. 13 des GvD Nr. 196/2003 erhalten zu haben und zu wissen, dass die gelieferten personenbezogenen Daten, auch sensibler und gerichtlicher Natur nur zum Zweck des gegenständlichen Auswahlverfahrens und des eventuellen Vertragsabschlusses im Sinn des Datenschutzkodex bearbeitet werden können
 - p) die gewählte Anschrift, an welche sämtliche Informationen über dieses Auswahlverfahren zu senden sind (Adresse mit Postfach, Telefonnummer, eventuelle E-Mail-Adresse und Faxnummer) und die Verpflichtung eventuelle nachfolgende Änderungen mitzuteilen.
- 5) Die Kandidaten mit *Handicap* geben, gemäß Art. 20 des Gesetzes Nr. 104 vom 5. Februar 1992, im Teilnahmegesuch die entsprechenden Hilfsmittel sowie eventuelle zusätzliche Zeiten für die Durchführung der Diskussion an.
- 6) Sämtliche Änderungen der mitgeteilten Informationen gemäß Absatz 4 dieses Artikels sind der Freien Universität Bozen, Servicestelle Lehrpersonal, Franz-Innerhofer-Platz, 8, 39100 Bozen, schriftlich mitzuteilen.
- 7) Die Universität übernimmt keine Verantwortung im Falle von Unauffindbarkeit des Bewerbers oder Unzustellbarkeit von Mitteilungen aufgrund der ungenauen Angabe der Anschrift von Seiten des Bewerbers oder aufgrund fehlender bzw. verspäteter Meldung des Wechsels der im Gesuch angegebenen Anschrift. Die Universität haftet nicht für eventuelle Fehlleitungen durch das Postamt oder welche auf Dritte, Zufall oder höhere Gewalt zurückzuführen sind. Auf jeden Fall haftet sie nicht für Fehlleitungen, welche nicht auf ein Verschulden der Universität zuzuschreiben sind sowie für die Nichtrücküberstellung der Rückantwort des Einschreibebriefes, der Dokumente und Mitteilungen betreffend das gegenständliche Auswahlverfahren. Sollte sich die Anschrift des Bewerbers von seinem Wohnsitz unterscheiden, dann haftet die Universität auch nicht für die Nichtannahme einer Mitteilung, welche mittels Einschreibebrief mit Rückantwort an die vom Bewerber bestimmte Anschrift übermittelt wurde.

Art. 6 *Einreichung der Titel*

- 1) Zum Zwecke dieser Ausschreibung werden die wissenschaftlichen, didaktischen und künstlerischen Titel sowie die Publikationen als „Titel“ betrachtet und die Dokumente, welche den Besitz eines bestimmten Titels belegen, werden als „Bescheinigung“ angesehen. Der Kandidat muss dem Gesuch zur Teilnahme am vergleichenden Bewertungsverfahren folgende Unterlagen auf stempelfreiem Papier beilegen:
- a) 1 Kopie eines gültigen Personalausweises und der Steuernummer
 - b) 1 Kopie des Curriculum Vitae der didaktischen und wissenschaftlichen Tätigkeit, verfasst gemäß Anlage „C“ dieser Ausschreibung
 - c) Titel, welche für dieses Auswahlverfahren als geeignet angesehen werden
 - d) 1 Liste der Publikationen, welche für dieses Bewertungsverfahren als geeignet angesehen werden und gemäß Art. 7 Absatz 3 dieser Ausschreibung erstellt wurde
 - e) 1 Liste sämtlicher Dokumente, welche dem Teilnahmegesuch beigelegt sind [eine allgemeine Auflistung der im Umschlag enthaltenen Dokumente gemäß den Buchstaben a), b), c) und d) dieses Absatzes].
- 2) Die Titel gemäß Absatz 1 Buchstabe c) dieses Artikels müssen, falls von italienischen öffentlichen Verwaltungen ausgestellt, in eine der folgenden Formen eingereicht werden:
- a) mit einer Ersatzerklärung des Notariatsaktes laut Art. 47 des D.P.R. Nr. 445 vom 28.12.2000. Der Kandidat muss folgendes einreichen:
 - 1 Kopie jedes einzelnen Titels
 - 1 Erklärung gemäß Anlage „B“, unterzeichnet und datiert auf der letzten Seite, mit welcher er unter eigener Verantwortung erklärt, dass die Kopien der beigelegten Titel, mit genauer

Angabe des Datums und Ortes ihres Erwerbs sowie der Verwaltung bei welcher sie erworben wurden, mit dem Original übereinstimmen. Diese Erklärung ersetzt die Liste der Titel.

- 1 Kopie des Personalausweises.

b) mit einer Ersatzerklärung einer Bescheinigung gemäß Art. 46 des D.P.R. Nr. 445 vom 28.12.2000, mit welcher er unter eigener Verantwortung erklärt, im Besitz von Titeln zu sein, welche in Bezug auf den Ort und das Datum ihres Erwerbs sowie der Verwaltung bei welcher sie erworben wurden, genau beschrieben sind. Der Kandidat muss folgendes einreichen:

- 1 Erklärung gemäß Anlage "B", unterzeichnet und datiert auf der letzten Seite, welcher die Liste der Titel ersetzt
- 1 Kopie des Personalausweises.

Die Universität darf keine Bescheinigungen von italienischen öffentlichen Verwaltungen annehmen oder beantragen.

Sollten solche Bescheinigungen dem Teilnahmegesuch beigelegt werden, dann werden sie für die vergleichende Bewertung nicht berücksichtigt.

Bescheinigungen, welche von privaten Körperschaften ausgestellt oder im Ausland erworben wurden, können wie folgt eingereicht werden:

- a) im Original, oder
- b) in beglaubigter Kopie oder
- c) mit Ersatzerklärung des Notariatsaktes gemäß Artikel 47 des D.P.R. Nr. 445 vom 28. Dezember 2000 (s. Anlage "B").

Sämtliche Modalitäten für die Abgaben von Ersatzerklärungen gemäß Anhang "B" gelten sowohl für italienische Staatsbürger als auch für Bürger aus EU-Staaten.

Bürger aus Nicht-EU-Staaten können die oben genannten Ersatzerklärungen nur in jenen Fällen verwenden, in denen Tatsachen, Zustände und persönliche Eigenschaften nachgewiesen werden, welche von italienischen öffentlichen oder privaten Einrichtungen, sowie jenen der Europäischen Gemeinschaft, bescheinigt oder bestätigt werden können. Davon ausgenommen sind Sonderbestimmungen im Bereich Einwanderung und Status von Ausländern. Falls Ersatzerklärungen in anderen als den genannten Fällen verwendet werden, müssen die Gewinner vor der Einstellung die Bescheinigungen gemäß Absatz 7 vorlegen.

- 3) Das Curriculum und die Dokumente gemäß den Buchstaben d) und e) des Absatzes 1 dieses Artikels müssen vom Kandidaten auf der letzten Seite unterzeichnet und datiert sein.
- 4) Kein Titel, welcher der Universität zugesendet wird, wird zurückerstattet.
- 5) Die Zusendung der Publikationen kompensiert nicht die fehlende oder verspätete Einreichung des Teilnahmegesuches.
- 6) Unbeschadet der ausdrücklich vom Gesetz vorgesehenen Ausnahmen, kann das oben genannte Formblatt "B" auch verwendet werden, um direkt bekannte Tatsachen, Zustände und persönliche Eigenschaften zu erklären, welche nicht im Art. 46 des DPR Nr. 445 vom 28.12.2000 vorgesehen sind.
- 7) Bezüglich der Bürger aus Nicht-EU-Staaten müssen die vom Herkunftsstaat ausgestellten Bescheinigungen dessen gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und von den zuständigen italienischen Konsulaten beglaubigt sein.
- 8) Die von den Kandidaten erklärten Tatsachen, Zustände und persönlichen Eigenschaften werden als gültig betrachtet, unbeschadet der Möglichkeit von Seiten der Universität Kontrollen, auch Stichproben, über deren Wahrheitsgehalt durchzuführen.
Bei Falscherklärungen wird der Kandidat vom Bewertungsverfahren ausgeschlossen und gemäß Strafgesetzbuch und den geltenden Sonderbestimmungen im Sinne des Art. 76 des DPR Nr. 445 vom 28.12.2000 der Gerichtsbehörde angezeigt.
- 9) Bescheinigungen oder Bestätigungen können in der Originalsprache eingereicht werden, falls diese

eine der folgenden Sprachen ist: Italienisch, Französisch, Englisch, Deutsch und Spanisch.

Sollten die Bescheinigungen oder Bestätigungen auf Französisch, Deutsch oder Spanisch eingereicht werden, dann kann die Bewertungskommission von den Kandidaten eine Ergänzung mittels Zusendung der italienischen Übersetzung verlangen.

Der italienischen Übersetzung ist eine Ersatzerklärung des Notariatsaktes gemäß Art. 47 des DPR Nr. 445 vom 28.12.2000 beizulegen, mit welcher bescheinigt wird, dass der übersetzte Textes mit dem Original übereinstimmt (s. Anhang „B“).

- 10) Jedem Titel, welcher von einem italienischen Staatsbürger oder einem Bürger eines EU-Staates oder eines Nicht-EU-Staates in einer anderen Sprache als der italienischen, französischen, englischen, deutschen und spanischen eingereicht wurde, muss gemäß Art. 33 Abs. 3 des DPR Nr. 445 vom 28.12.2000 eine mit dem ausländischen Text übereinstimmende italienische Übersetzung eingereicht werden, welche von der zuständigen diplomatischen oder konsularischen Vertretung oder von einem amtlichen Übersetzer verfasst wurde. Titel, welche in einer anderen als der oben genannten Sprachen verfasst sind und nicht der oben genannten Übersetzung beigelegt sind, werden von der Bewertungskommission nicht bewertet.

Art. 7

Zusendung von Publikationen

- 1) Die Publikationen können gemeinsam mit dem Gesuch zur Teilnahme am Bewertungsverfahren eingereicht werden.

Die Publikationen, welche vom Kandidaten für dieses Bewertungsverfahren als geeignet angesehen werden und im Gesuch gemäß Art. 4 Abs. 1 Buchst. d) angeführt sind, müssen innerhalb spätestens 30 Tagen ab dem Tag nach der Veröffentlichung der Bekanntmachung dieser Ausschreibung im Gesetzesanzeiger der Republik mit Einschreibebrief mit Rückantwort oder mit einem anderen deren Erhalt bestätigenden Mittel (**personnel_academic@pec.unibz.it**), oder persönlich (Öffnungszeiten: von Montag bis Freitag von 8:30 bis 12:30 Uhr sowie montags, dienstags und donnerstags von 14 bis 17 Uhr) an folgende Anschrift eingereicht werden:

Freie Universität Bozen
Servicestelle Lehrpersonal
Universitätsplatz, 1 - Postfach 276
39100 Bozen

Für die Publikationen, welche mit Einschreibebrief mit Rückantwort zugesendet werden, ist, gemäß DPR Nr. 1077 vom 28.12.1970, der Stempel und das Datum der Postannahmestelle ausschlaggebend.

Die Universität übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Fehlzustellungen.

- 2) Die Publikationen werden nur bewertet, falls sie in öffentlichen Katalogen als Publikationen rückverfolgt werden können.
- 3) Den Publikationen muss eine Liste derselben beigelegt sein, welche auf der letzten Seite unterzeichnet und datiert ist. In dieser Liste sind die Publikationen in zeitlicher Reihenfolge mit Angabe der jeweiligen Kategorie gemäß internationalen Standard für bibliografische Angaben mit Angabe der DOI, falls möglich, anzuführen. Bei mehreren Autoren ist der gegebenenfalls vorgesehene Hauptautor in Kursivschrift anzugeben. Am linken Rand sind weiters die besonders bedeutsamen Veröffentlichungen mit einem Stern (*) zu kennzeichnen. Falls wichtig, Index und Auswirkung der Zeitschrift angeben.
- 4) Auf dem Umschlag, in dem die Publikationen enthalten sind, ist folgendes anzuführen: "Publikationen: vergleichendes Bewertungsverfahren für die Vergabe von einer Stelle als Forschungsassistent", sowie die genauen Angaben zur Fakultät, zum wissenschaftlich-disziplinären Bereich, zum Titel des Forschungsprojektes, zum Forschungsbereich sowie den Vor- und Zunamen und die eigene Adresse (das vom Kandidaten gewählte Domizil, an dem die Mitteilungen über das vergleichende Bewertungsverfahren zugesendet werden).
- 5) Die Publikationen, welche nach der Einreichfrist gemäß Absatz 1 dieses Artikels eingereicht oder

zugesendet werden, werden von der Bewertungskommission nicht bewertet.

- 6) Für das gegenständliche Bewertungsverfahren werden die Presseauszüge und die Werke, welche bei Fälligkeit der Ausschreibung gemäß Gesetz Nr. 106 vom 15.04.2004 und DPR Nr. 252 vom 03.05.2006 hinterlegt wurden, bewertet.
- 7) Die Publikationen, versehen mit einer Kopie ihrer Liste, können wie folgt eingereicht werden:
 - a) im Original
 - b) in beglaubigter Kopie
 - c) in einfacher Kopie. In diesem Fall ist eine Ersatzerklärung des Notariatsaktes beizulegen (s. Anhang „B“, auf der letzten Seite unterschrieben und mit einer Kopie des Personalausweises), mit welcher im Sinne des Art. 47 des DPR Nr. 445 vom 28.12.2000 bescheinigt wird, dass die Kopie mit dem Original übereinstimmt. Dabei werden Angaben zum Autor, zum Titel des Werkes, zum Ort und Datum der Veröffentlichung und der Nummer des Werkes gemacht.
- 8) Sollten mit dem Original übereinstimmende Kopien eingereicht werden:
 - a) bei in Italien gedruckten Arbeiten muss auch bescheinigt werden, dass dieselben gemäß Gesetz Nr. 106 vom 15.04.2004 und DPR Nr. 252 vom 03.05.2006 hinterlegt wurden
 - b) bei im Ausland gedruckten Arbeiten sind das Datum und der Ort der Veröffentlichung anzugeben.
- 9) Die Publikationen können in der Originalsprache eingereicht werden, falls diese eine der folgenden Sprachen ist: Italienisch, Französisch, Englisch, Deutsch und Spanisch.

Sollten die Publikationen auf Französisch, Englisch, Deutsch oder Spanisch eingereicht werden, dann kann die Bewertungskommission von den Kandidaten eine Ergänzung mittels Zusendung der italienischen Übersetzung verlangen.

Die eventuell übersetzten Texte müssen in maschinengeschriebener Ausfertigung und gemeinsam mit dem Text in der Originalsprache eingereicht werden. Des Weiteren ist eine Ersatzerklärung des Notariatsaktes gemäß Art. 47 des DPR Nr. 445 vom 28.12.2000 beizulegen, mit welcher die Übereinstimmung des übersetzten Textes mit dem Original bescheinigt wird (s. Anhang „B“).
- 10) Publikationen in einer anderen Sprache als der italienischen, französischen, englischen, deutschen und spanischen müssen in eine der letztgenannten Sprachen übersetzt werden.

Sollten die Publikationen nicht in italienischer Sprache eingereicht werden, dann kann die Bewertungskommission von den Kandidaten eine Ergänzung mittels Zusendung der italienischen Übersetzung verlangen.

Die übersetzten Texte müssen in maschinengeschriebener Ausfertigung und gemeinsam mit dem Text in der Originalsprache eingereicht werden. Des Weiteren ist eine Ersatzerklärung des Notariatsaktes gemäß Art. 47 des DPR Nr. 445 vom 28.12.2000 beizulegen, mit welcher die Übereinstimmung des übersetzten Textes mit dem Original bescheinigt wird (s. Anhang „B“).
- 11) Für die vergleichenden Bewertungsverfahren betreffend die linguistischen Bereiche können Publikationen in der Sprache oder in den Sprachen für welche das Bewertungsverfahren ausgeschrieben wurde, auch falls nicht eine der Sprachen gemäß Abs. 9 dieses Artikels, eingereicht werden.
- 12) Die Publikationen müssen auf jeden Fall übermittelt werden, auch falls diese bereits schon dieser oder einer anderen Verwaltung im Zusammenhang der Teilnahme an einem anderen Auswahlverfahren eingereicht wurden.
- 13) Die fehlende Übermittlung der Publikationen innerhalb der vorgeschriebenen Frist bedeutet nicht den Verzicht auf das vergleichende Bewertungsverfahren. Die Bewertungskommission bewertet trotzdem den Kandidaten aufgrund des Curriculum Vitae und darf nicht die Publikationen, auch falls persönlich bekannt, bewerten.

Die Bewertungskommission berücksichtigt nicht Publikationen, welche mit den im Teilnahmegesuch vorgesehenen Publikationen nicht übereinstimmen oder deren Ausgabe unterschiedlich ist.

- 14) Keine der Verwaltung übermittelte Publikation wird zurückgesendet. Die Kandidaten können trotzdem die Publikationen zurückerhalten, vorbehaltlich eventueller laufender Streitverfahren und gemäß nachfolgenden Art. 22, indem sie sich innerhalb von sechs Monaten ab Dekret des Rektors zur Rechtmäßigkeit der Dokumente persönlich oder mit einer bevollmächtigten Person an die Servicestelle Lehrpersonal wenden. Nach Ablauf dieser Frist kann die Universität frei über die nicht abgeholten Unterlagen verfügen.

Art. 8

Ausschluss aus dem vergleichenden Bewertungsverfahren

- 1) Die Kandidaten nehmen mit Vorbehalt am vergleichenden Bewertungsverfahren teil. Der Ausschluss wegen fehlender Erfordernisse zur Teilnahme kann in jeder Phase des Verfahrens mit Dekret des Rektors erfolgen.
- 2) Insbesondere werden jene Kandidaten ausgeschlossen, welche
 - a) nicht unterzeichnete Gesuche einreichen
 - b) aus irgendeinem Grund das Gesuch nicht innerhalb der Frist gemäß Art. 5 Abs. 1 dieser Ausschreibung einreichen oder zusenden.

Art. 9

Verzicht auf die Teilnahme

- 1) Der Verzicht auf die Teilnahme am vergleichenden Bewertungsverfahren (s. Anhang "D") muss dem Präsidenten der Bewertungskommission (Fax +39 0471 017009) und zur Kenntnisnahme der oder dem Verfahrensverantwortlichen (Fax +39 0471 011309) übermittelt werden.
Verzichtserklärungen vor der Ernennung der Bewertungskommission sind ausschließlich der oder dem Verfahrensverantwortlichen zu senden (Fax +39 0471 011309).
- 2) Der Verzicht ist für die ab dessen Erhalt stattfindende Sitzung wirksam.
- 3) Die Abwesenheit eines Kandidaten beim Kolloquium wird als Verzicht angesehen.

Art. 10

Bewertungskommission

- 1) Die Bewertungskommission setzt sich aus drei Mitgliedern zusammen, welche eine universitäre Planstelle in Italien oder im Ausland innehaben.
Die Mitglieder der Bewertungskommission müssen im betreffenden Forschungsbereich tätig sein oder dem disziplinären Bereich angehören, in dem das Forschungsprojekt oder die Forschungstätigkeit fällt.
- 2) Die Mitglieder der Bewertungskommission werden vom beauftragenden Gremium, welches um die Eröffnung des Bewertungsverfahrens ersucht hat, designiert.
- 3) Die Bewertungskommission wird mit einer eigenen Maßnahme ernannt, welche auch in telematischer Form auf der Internetseite der Universität veröffentlicht wird.
- 4) Die Bewertungskommission bleibt für sechs Monate ab Ernennungsdekret im Amt und kann nur einmal für höchstens vier Monate erneuert werden.

Sollten die Arbeiten nicht innerhalb der verlängerten Frist abgeschlossen werden, dann ersetzt der Rektor mit begründeter Maßnahme die Mitglieder, welche für den Verzug verantwortlich sind, und legt gleichzeitig eine neue Frist für die Beendigung der Arbeiten fest.

Art. 11

Auswahl der Kandidaten

- 1) Die vergleichende Bewertung erfolgt nach Titeln oder nach Titeln und Prüfungen.
- 2) Das eventuell vorgesehene Kolloquium kann auch per Videokonferenz abgehalten werden.

- 3) Falls eine oder mehrere Prüfungen vorgesehen sind, werden die Termine, mit Angabe der Uhrzeit und des Prüfungsortes, den Kandidaten mindestens 20 Tage vor der Prüfung mitgeteilt.
Für die Abhaltung der Prüfung muss der Kandidat eines der folgenden gültigen Dokumente gemäß Art. 35 Abs. 2 des DPR Nr. 445 vom 28.12.2000 vorweisen: Personalausweis, Reisepass, Führerschein, Zugbüchlein, Postausweis, Waffenschein. Diese Dokumente müssen mit einem Foto versehen und einer vom Bürgermeister oder Notar beglaubigten Unterschrift versehen sein.
- 4) Bei Beendigung der Arbeiten erstellt die Bewertungskommission, aufgrund der den Titeln, Publikationen und eventuellen Prüfungen zugewiesenen Punkte, die Rangliste und bestimmt den oder die Gewinner.

Art. 12

Veröffentlichung und Transparenz des Auswahlverfahrens

- 1) Die Bewertungskommission übermittelt die Rangliste dem Verfahrensverantwortlichen für die anschließenden Maßnahmen.
- 2) Im Falle von festgestellten Formmängeln werden mit Verfügung die Unterlagen der Bewertungskommission zurückgesendet, damit diese sie innerhalb der darin festgelegten Frist richtigstellt.
- 3) Die Ergebnisse der Bewertung werden auch auf den Web-Seiten der Universität veröffentlicht.

Art. 13

Gültigkeit der Rangordnung

- 1) Auf die Rangordnung kann bis zu 6 Monate vor Beendigung des Forschungsprojektes zurückgegriffen werden.
- 2) Bei Rücktritt vom Vertrag wird der Auftrag dem geeigneten Kandidaten gemäß Reihenfolge der Rangordnung vergeben.

Art. 14

Formalisierung der Mitarbeit

- 1) Die Universität schließt mit den geeigneten Kandidaten einen entsprechenden Vertrag ab, mit dem die Fristen und Modalitäten der Mitarbeit und der Ausbezahlung der Vergütung geregelt sind.
- 2) Der Vertrag kann innerhalb von höchstens 3 Monaten ab dessen Ablauf erneuert werden.
- 3) Es handelt sich auf keinen Fall um eine abhängige Beschäftigung und es ist kein Rechtsanspruch auf Zugang zu den Planstellen der Universität verbunden.
- 4) Der Gewinner dieses vergleichenden Bewertungsverfahrens muss die in der internen Regelung über die Vergabe von Verträgen als Forschungsassistent vorgesehenen Verpflichtungen erfüllen.
Eine Kopie der Regelung wird dem Gewinner bei Abschluss des Vertrages übermittelt.
- 5) Die Tätigkeit des Forschungsassistenten hat folgende Eigenschaften:
 - a) einen zeitlich vorgegebenen Rahmen
 - b) verbunden mit der Umsetzung eines Forschungsprogrammes oder einer Phase davon, welches Gegenstand der Mitarbeit bildet
 - c) Ausübung in selbständiger Form unter der Führung des Projektverantwortlichen, unter alleiniger Einhaltung des von diesem vorgegebenen Programmes.

Art. 15

Unterbrechung der Forschung

- 1) Die Auszahlung des Forschungsassistenten ist in den Zeiträumen des Fernbleibens aufgrund von belegter Schwangerschaft, Krankheit und Militärdienst ausgesetzt. In diesen Fällen verlängert sich die

Dauer des Verhältnisses auf den restlichen Zeitraum, um das Forschungsprojekt zu verwirklichen; es beginnt mit dem Tag der Beendigung des Unterbrechungsgrundes.

Art. 16

Rechte und Pflichten der Forschungsassistenten

- 1) Die Forschungsassistenten werden für wissenschaftliche Tätigkeiten im Rahmen der vom beauftragenden Gremium festgelegten Forschungsprogramme eingesetzt. Sie können mit den Studenten an der Forschung für die Diplomarbeiten zusammenarbeiten, an den Prüfungskommissionen der Prüfungen teilnehmen und formelle und informelle didaktische Aufgaben durchführen.
- 2) Der Forschungsassistent kann an den Forschungsgruppen und –projekten der Universität/der beauftragenden Organe teilnehmen. Diese Tätigkeit wird nicht zusätzlich vergütet.
- 3) Dem Forschungsassistenten können für jedes akademische Jahr höchstens 60 Stunden Frontalunterricht (Vorlesungen, Übungen, Laboratorien) übertragen werden, sofern die Forschungstätigkeit nicht beeinträchtigt wird. Die Frontalunterrichtsstunden werden zusätzlich vergütet.
Der Frontalunterricht wird, nach vorhergehender Zustimmung des Forschungsassistenten und Genehmigung des Verantwortlichen des Forschungsprojektes, vom beauftragenden Organ beschlossen.
- 4) Die Forscher können zur Ausübung ihrer Tätigkeit die Ausstattung der beauftragenden Fakultät und die den Forschern zur Verfügung stehenden Dienstleistungen gemäß den geltenden Regelungen verwenden.
- 5) Die Forschungstätigkeit wird innerhalb der zugehörigen Fakultät oder auch außerhalb derselben geleistet, sofern ausdrücklich vom Verantwortlichen des Forschungsprojektes genehmigt. Im letztgenannten Fall werden die Spesen für Dienstreisen gemäß den Kriterien und Modalitäten der „Regelung zur Spesenrückerstattung im Rahmen von Dienstreisen und zur Ausübung von institutionellen Tätigkeiten“ erstattet.

Art. 17

Verantwortliche der Forschungsarbeit und ihre Aufgaben

- 1) Das beauftragende Gremium des Forschungsassistenten bestimmt einen Professor oder Forscher auf Planstelle oder einen Forscher mit befristetem Arbeitsverhältnis (RTD), sofern die Vertragslaufzeit des Letztgenannten länger ist als die Dauer des Vertrages für Forschungsassistenten, zum wissenschaftlichen Verantwortlichen der Forschungstätigkeit unter dessen Leitung und Führung die anvertrauten Forschungstätigkeiten selbständig durchgeführt werden.
- 2) Der Verantwortliche des Forschungsprojektes muss den Kurzfassungs- und Abschlussbericht einholen und bewerten sowie eventuelle Nichterfüllungen des Forschungsassistenten rechtzeitig dem Verantwortlichen der beauftragenden Fakultät und der Servicestelle Lehrpersonal mitteilen, auch zwecks Aussetzung der Bezahlung des Forschers. Davon ausgenommen sind schwerwiegende Nichterfüllungen, welche zur Auflösung des Vertrages führen.
- 3) Die beauftragende Fakultät bestimmt bei der Vergabe des Vertrages für Forschungsassistenten und periodisch auf Vorschlag des wissenschaftlichen Leiters, in Übereinstimmung mit der Ausschreibung und nach Anhörung des Interessierten, die Forschungsprogramme, an denen dieser mitarbeitet, und die entsprechenden Aufgaben, sowie die Art und Weise der Ausübung der zugeteilten wissenschaftlichen Tätigkeiten.

Art. 18

Modalitäten der Überprüfung, Bewertung der Tätigkeiten des Forschungsassistenten und Auflösungsgründe des Vertrages

- 1) Der Forschungsassistent verpflichtet sich, jährlich einen Kurzfassungsbericht über die geleistete wissenschaftliche Tätigkeit und die erzielten Ergebnisse zu verfassen, welcher, gemeinsam mit der Bewertung des Verantwortlichen des Forschungsprojektes, dem Dekan des beauftragenden Organs übermittelt wird.
- 2) Der Forschungsassistent verpflichtet sich weiters einen detaillierten Abschlussbericht über die geleistete Tätigkeit und die erzielten Ergebnisse auszuarbeiten, welcher, gemeinsam mit der Bewertung des Verantwortlichen des Forschungsprojektes, innerhalb von spätestens 45 Tagen vor Vertragsablauf dem Dekan des beauftragenden Organs ausgehändigt werden muss.
- 3) Sollten die Berichte nicht innerhalb der vorgesehenen Fristen eingereicht werden, dann wird die Auszahlung der folgenden Raten ausgesetzt.
- 4) Sollte der Forscher nach Beginn der Forschungstätigkeit diese ohne einen gerechtfertigten Grund für die gesamte Vertragsdauer nicht ordnungsgemäß und ununterbrochen fortsetzen oder sollte er für schwerwiegende und wiederholte Verfehlungen verantwortlich sein, dann wird das Verfahren für die Vertragsauflösung eingeleitet.
- 5) Der Vertrag wird in den gemäß folgenden Absatz 6 genannten Fällen mittels Beschluss des zuständigen Organs aufgelöst.
- 6) Die Auflösung des Vertrages erfolgt in folgenden Fällen
 - a) schwerwiegende und belegte Nichterfüllungen des Forschungsassistenten, welche vom Verantwortlichen des Forschungsprojektes oder des beauftragenden Organs gemeldet werden
 - b) nichtgerechtfertigter und nichterfolgter oder verzögerter Arbeitsantritt
 - c) nicht gerechtfertigte Unterbrechung der Forschungstätigkeit für einen Zeitraum, welcher dem Forschungsprogramm einen Schaden zufügt
 - d) schwerwiegende Verletzungen der in dieser Regelung vorgesehenen Unvereinbarkeitsbestimmungen.

Art. 19

Verwirkung und Rücktritt

- 1) Der Anspruch auf Abschluss des Vertrages ist verwirkt, wenn der Forscher nicht innerhalb der vorgesehenen Fristen die Tätigkeit beginnt.
- 2) Es gelten nur jene Verspätungen als gerechtfertigt und zugelassen, welche durch schwerwiegende Gesundheitsprobleme und höhere Gewalt (die gebührend bewiesen sind) verursacht worden sind.
- 3) Der Forschungsassistent kann vom Vertrag zurücktreten, wenn er eine schriftliche Vorankündigung von 30 Tagen gibt. Mit schriftlicher Zustimmung des Verantwortlichen des Forschungsprojektes kann die Vorankündigungsfrist auch nicht eingehalten werden.
- 4) Ein Aufschub des Vertragsbeginns wird den Gewinnern zugestanden, welche belegen, dass sie den Militärdienst leisten müssen oder sich in den Situationen für arbeitende Mütter befinden (Leg. D. 151/2001)

Art. 20

Besuch von zum Forschungsdoktorat führenden Kursen

- 1) Der Forschungsassistent kann die zum Forschungsdoktorat führenden Kurse ohne Recht auf ein Stipendium auch in Abänderung der für jede Universität bestimmten Anzahl, unbeschadet des Bestehens einer Zulassungsprüfung, besuchen.
- 2) Der Universitätsrat bestimmt vor Beginn eines jeden akademischen Jahres, nach Anhörung der beauftragenden Organe, die Höchstanzahl der Forschungsassistenten, welche in Abänderung der oben genannten Anzahl die zum Forschungsdoktorat führenden Kurse besuchen dürfen.

Art. 21

Wirtschaftliche Behandlung, steuerliche und fürsorgliche Regelung und Versicherungsschutz

- 1) Die Vergütung des Forschungsassistenten wird, unter Berücksichtigung des mit Ministerialdekret festgelegten Mindestbetrages, vom Universitätsrat bestimmt.
- 2) Die Vergütung wird nachträglich in monatlichen Raten ausbezahlt. Der monatliche Bruttobetrag wird berechnet, indem der vertraglich vorgesehene Jahresbruttobetrag durch die Anzahl der Monate des Vertrages plus 1 dividiert wird.
- 3) Eventuelle Spesen für Dienstreisen werden den Fonds des Verantwortlichen des Forschungsprojektes angelastet.
- 4) Die Vergütung der Forschungsassistenten sind, gemäß Art. 4 des Gesetzes Nr. 476 vom 13. August 1984 in geltender Fassung, von der Einkommenssteuer befreit.
- 5) Die Universität schließt eine Unfall- und Haftpflichtversicherung ab und wendet die steuerlichen und fürsorglichen Regelungen gemäß Art. 22 Abs. 6 des Gesetzes Nr. 240/2010 an.

Art. 22

Rückerstattung der Publikationen

- 1) Jeder nicht geeignete Kandidat kann auf eigene Kosten die bei dieser Universität hinterlegten Publikationen innerhalb von sechs Monaten ab Dekret des Rektors zur Rechtmäßigkeit der Dokumente abholen. Nach Verstreichen dieser Frist kann die Universität über die Unterlagen frei verfügen und hat gegenüber den Kandidaten keine Verantwortung.

Art. 23

Datenschutzbestimmungen

- 1) Mit Bezug auf die Bestimmungen des GvD Nr. 196 vom 30. Juni 2003, "Kodex zum Schutz der personenbezogenen Daten", teilt die Universität als Inhaberin der Daten dieses Bewertungsverfahrens mit, dass die in den Bewerbungsunterlagen enthaltenen Daten, auch sensibler und gerichtlicher Natur, ausschließlich für die Durchführung dieses Auswahlverfahrens und des eventuellen Vertragsabschlusses verwendet werden (s. beiliegendes Informationsblatt).

Art. 24

Verfahrensverantwortliche

- 1) Im Sinne des Gesetzes Nr. 241 vom 7. August 1990 und nachfolgende Änderungen und Ergänzungen, ist die Verfahrensverantwortliche Frau Dr. Paola Paolini, Leiterin der Servicestelle Lehrpersonal, Franz-Innerhofer-Platz, 8 – Postfach 276 – 39100 Bozen – Tel. +39 0471 011301, Fax +39 0471 011309, E-Mail: personnel_academic@unibz.it

Auf der Web-Seite über die vergleichenden Bewertungsverfahren
<https://www.unibz.it/de/home/position-calls/positions-for-academic-staff/?group=18&year=2017>

finden Sie alle Informationen über den Stand der Arbeiten der Bewertungskommission und die entsprechenden Fälligkeiten.

Art. 25

Verweis

- 1) Für sämtliche Angelegenheiten, welche nicht in dieser Ausschreibung ausdrücklich geregelt sind, wird auf die in den Prämissen dieses Dekretes angeführten Bestimmungen und auf die geltenden gesetzlichen Bestimmungen verwiesen.

Bozen, 08.08.2017
 Dekret Nr. 17/2017


 DIE PROREKTORIN
 Prof. Stefania Baroncelli

